Mess- und Prüftechnik. Die Experten.

Anwendungsbericht - Temperatur-Screenings

FESTIVAL DER NATIONEN: WÄRMEBILDER ZUM SCHUTZ VOR COVID-19

Das „Festival der Nationen im Weltheilbad Bad Wörishofen/Allgäu sollte auf Wunsch der Bayerischen Staatsregierung auch im vom Coronavirus/COVID-19 bestimmten Jahr 2020 ein Stück Normalität in Sachen Kultur und Bildung vermitteln. Zentraler Bestandteil für die Realisierung des Festivals war ein detailliertes Hygiene- und Sicherheitskonzept – mit vier Wärmebildkamera-Screening-Stationen von FLIR.

ÜBER DAS FESTIVAL DER NATIONEN

Vor über 25 Jahren wurde aus einer Idee Wirklichkeit: Aus einer einzigen Kinderveranstaltung entstanden eine Vielzahl von Förderprojekten für Kinder und Jugendliche und aus unbekannten Künstlern, die beim „Festival der Nationen" gastierten, wurden international renommierte Künstler. Das „Festival der Nationen" hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Begeisterung der Jugend Traditionelles zu bewahren, Neues zu entdecken und innovative Projekte zu realisieren, weshalb Förderprojekte für Kinder und Jugendliche – neben „Stars" und „Junge Weltelite" – eine der drei Säulen des Klassik-Festivals bilden.[1]

FESTIVAL DER NATIONEN IM JAHR DER PANDEMIE

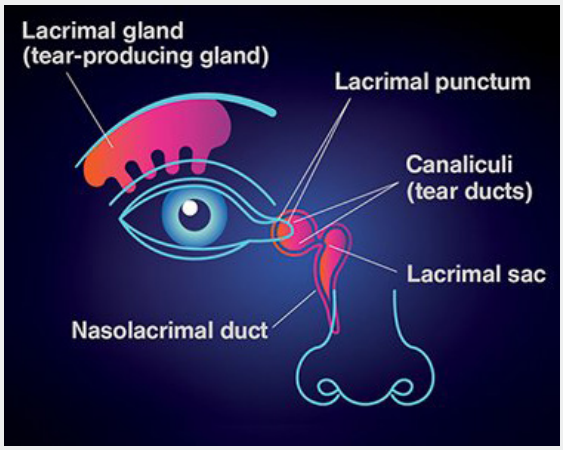
Das Coronavirus/COVID-19 hat den Start in das Festivaljahr 2020 gehörig durcheinandergewirbelt. Der Intendant des Festivals, Winfried Roch, durchwanderte mit seinem Team Höhen und Tiefen. Durch die beruflichen Verbindungen des Intendanten nach Asien konnte ein tragfähiges Hygiene- und Sicherheitskonzept erstellt werden. Hightech von FLIR vermittelte dabei dem Konzertpublikum an den Eingängen in das Foyer des Konzerthauses die notwendige Sicherheit.

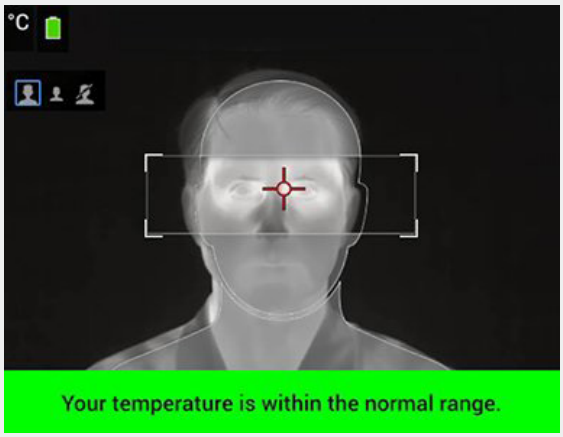
DURCHDACHTES KONZEPT

Das Konzept für das Festival der Nationen in Coronazeiten war mit strikten Auflagen verbunden und wurde gleichzeitig transparent gegenüber dem Publikum transportiert: Mund- und Nasenschutz bis zum Sitzplatz (mit der Empfehlung, die Maske auch während des Konzerts freiwillig zu tragen), Beschränkung auf 200 Besucher im normalerweise für 900 Gäste ausgelegten Saal, individuelle Einlasszeiten, um Warteschlangen zu vermeiden, vier verschiedene Eingänge mit einem farbigen Leitsystem bis in den Saal, Wärmebild-Screening-Stationen an den vier Eingängen.

Das Konzept überzeugte, und so konnte das Festival trotz aller Widrigkeiten auch 2020 stattfinden. „Alle unsere international renommierten Künstler wie Rolando Villazón, Julia Fischer, Rudolf Buchbinder, Alice Sara Ott, Daniil Trifonov und die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker unterstützten unser Konzept und traten wie geplant auf", bekräftigt Festival-Intendant Winfried Roch – aufgrund der Einschränkungen sogar jeweils zweimal. Damit möglichst viele Besucher im auf 200 Gäste beschränkten Saal in den Genuss der Konzerte kamen, wurde jede Vorstellung nach einer Pause vor neuem Publikum wiederholt.

Geigerin Julia Fischer war die Solistin am Eröffnungsabend.





Die Screening-Stationen messen die Temperatur an den Tränenkanälen der Augen.

FLIR PARTNER TOPA INSTALLIERTE VIER SCREENING-STATIONEN

Von Anfang an war klar, dass zur höchstmöglichen Sicherheit der Besucher und der Künstler auch Wärmebildkamera-Screening-Stationen beitragen sollten. Intendant Winfried Roch wandte sich dazu an die Firma TOPA (www.topa.de), einen Platinum Partner von FLIR für Wärmebildkameras. TOPA empfahl an allen vier Zugängen des Konzerthauses jeweils eine Temperatur-Screening-Station. Das System misst die Temperatur an den Tränenkanälen der Augen. Da Fieber eines der Symptome einer Corona-Erkrankung ist, sind bei einer erhöhten Temperatur weitere Untersuchungen notwendig, bzw. der Zugang ist dann nicht möglich.

"Wir kennen diese Wärmebildkameras aus Asien", erklärte Festival-Intendant Winfried Roch in der Augsburger Allgemeinen Zeitung. "In Europa sind sie dagegen noch nicht so angekommen. Wir finden aber, dass es ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit ist."

SCREENING MIT DER EST-FUNKTION DER FLIR E54

TOPA setzte an drei Zugängen jeweils eine FLIR E54-EST auf einem Stativ ein. Die Wärme-Screening-Lösung FLIR EST erfasst und visualisiert Wärme zur schnellen Erkennung von erhöhter Hauttemperatur. Mit einer Auflösung von 320 x 240 Wärmebild-Pixeln und einem hellen Touchscreen-Display bietet die E54-EST eine genaue, einfach zu interpretierende Temperaturmessung. Der in die Kamera integrierte FLIR Screen-EST-Modus bietet visuelle Positionierungsmarkierungen, automatisches Sampling zur Aktualisierung des Temperaturdurchschnitts sowie eine grafische Pass/Fail-Anzeige der Resultate: Wenn keine erhöhte Temperatur vorliegt, schaltet der angeschlossene Bildschirm auf grün.

VIP-SCREENING MIT DER EST-SOFTWARE

Am vierten Eingang wurde eine FLIR A500-EST eingesetzt. Mit ihrem 464 x 348-Pixel-Wärmebilddetektor und dem in die Kamera integrierten FLIR-Screen-EST-Modus kann die A500-EST zwar auch einzeln als unabhängige Screening-Station oder innerhalb eines Netzwerks genutzt werden. Aber die Kamera lässt sich auch mit den meisten Video-Management-Systemen verbinden und ist mit der Desktop-Software FLIR Screen-EST kompatibel. Diese Software erfordert zwar vor Ort einen zusätzlichen Computer, konnte aber u. a. mit einem schnelleren Durchsatz im Vergleich zu den drei anderen eingesetzten Systemen überzeugen.

FAZIT

„Die Durchführung des Festivals der Nationen hat gezeigt, dass Kultur auch in herausfordernden Zeiten eine Chance hat und durch ein professionelles Hygiene- und Sicherheitskonzept zahlreiche Konzertbesucher begeistern kann", stellt Festival-Intendant Winfried Roch abschließend fest. „Das Team von TOPA und der Hersteller FLIR unterstützten dabei die zentrale Botschaft: Trotz Corona sicher ins Konzert!"

Eine der 3 FLIR-E54-Screening-Stationen. Klare Instruktionen sollten die Temperaturmessungen beschleunigen.

Die FLIR-A500-EST-Screening-Station wurde am VIP-Eingang postiert, an dem die meisten Besucher erwartet wurden.

Ein grüner Bildschirm bedeutet: Keine erhöhte Temperatur, Eintritt gewährt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. dataTec 22-01-2021 | © Flir Systems: 20-1367-CORP-EST_DE | 10/2020